



Trend: Autofahrer sparen Geiz ist nicht geil

Viele Autofahrer sparen bei den Ausgaben für große Inspektionen, lassen notwendige Verschleiß- und Unfallreparaturen nicht mehr durchführen. Sie sparen aber nicht, weil Geiz geil ist, sondern weil sie Zukunftsängste haben und weil ihr verfügbares Einkommen stagniert beziehungsweise sinkt. 85 Prozent der Fabrikatsbetriebe und 70 Prozent der Freien Servicebetriebe meinen, dass der „Verlust des Arbeitsplatzes“ der Hauptgrund für die Sparneigung der Autofahrer ist. Zu diesem Ergebnis kommt die BBE-Unternehmensberatung. Dass die „steigenden

Autokosten das Sparverhalten der Kunden beeinflussen“, glauben rund 70 Prozent aller Befragten. Auf Grund der hohen Kostenbelastungen für die Konsumenten rechnen 80 Prozent der Vertragshändler 2007 mit einer rückläufigen Nachfrage im Neuwagen-geschäft. 57 Prozent der Markenbetriebe und 75 Prozent der Freien Werkstätten erwarten, dass auch die Nachfrage nach Werkstattleistungen und Teilen im nächsten Jahr sinken wird. Zudem befürchtet jeder zweite Unternehmer, dass sich die Rabattdiskussionen im Servicegeschäft drastisch verschärfen. *nr*

